

Längst vergessen – Klapperstorchsiedlung Piesteritz

Eingefasst von Oststraße, Waldstraße und Siedlerstraße lag ein kleines Wohngebiet, welches im Volksmund **Klapperstorchsiedlung** genannt wurde. Wie es zu diesem Namen kam, konnte ich nicht ergründen, ebenso das genaue Datum des Baubeginns. Fest steht, dass sie mit dem Bau der Stickstoffwerke AG um 1915 entstand. Die Siedlung bestand aus zwei Reihen mit Häusern für je zwei Familien. Geteilt wurden die Häuserzeilen durch die Kleine Waldstraße, welche die Siedlerstraße (früher Sandstraße) mit der Waldstraße verband.



Jedes Häuschen hatte einen kleinen liebevoll gepflegten Vorgarten. Reparaturarbeiten wurden in Eigeninitiative erledigt.



1990 wurde die Siedlung entvölkert und zum Abriss 1992 freigegeben. Heute erinnern nur noch durch Wendemanöver von Fahrzeugen freigelegte Bordsteine der kleinen Waldstraße an diesen Ort.



Roland Schuh

Quellen: Familie Zeisig, Dobien

Herr Reinhard Mörbt, Piesteritz